Aus dem Winzerhaus für den Monat April

„Die Verhaberung“ !

Alfons Haider hat im Jänner für 24 Stunden die Österreicher erregt.
Als er meine lieben Landsleute, also die Österreicherinnen und Österreicher, für verlogen und Österreich als ein verschissenes Land deklarierte. Da gab’s eine kurze Atempause. Und bevor der erste Penner ´´ erwachte, hatte Presse und Rundfunk schon reagiert. Es gab nach 24 Stunden, wie von Geisterhand verwischt, darüber nichts mehr zu lesen, zu hören und zu sehen. Schön. In der Zwischenzeit hat sich A. Haider wieder mit all den verlogenen und verschissenen Gestalten auf diversen Bällen bestens unterhalten und arrangiert. Er ist selbst wieder zur österr. Verlogenheitsindustrie zurückgekehrt, deren Teil er ja berufsmäßig ist. Gleichzeitig verrenkte es der guten Ministerin Heinisch-Hosek, wegen des angedachten Asylaufnahmezentrums Eberau, den Magen. Flugs, nach einem Kurzgespräch mit dem Bundeskanzler, schon war er wieder eingerenkt, der Magen. Alles wieder bestens. Vielleicht wäre unser beliebter Bundeskanzler doch besser Homöopath geworden. Ein Wort - und alle wären wieder gesund und wohlauf. Noch dazu bei unserem maroden Gesundheitssystem. Warum geht der Mann bloß in die Politik? So gehen exzellente medizinische Eliten dem Lande verloren!

Aber, vielleicht hatte Haider (natürlich A.) doch Recht. Vielleicht ist zwar nicht Österreich, sondern Wien tatsächlich versch…... Und der gute A. verwechselte einfach nur Wien mit Österreich. Die Wiener SPÖ sei, so behauptete kürzlich **„Profil“,** (zeitgeistige Glanzpostille für jung gebliebene 68er) eine Art **„Familienclan mit angeschlossenem Rathaus“.** Potz Blitz! Diese Direktheit hätte ich dem „Profil“ nicht zugetraut. So bekommt man folgendes zu lesen!

Die liebe Gemeinderätin Martina Ludwig- Faymann ist zufällig auch noch mit dem Herrn Bundeskanzler - früher Wiener Wohnbaustadtrat - verheiratet. Gemeinderätin Sonja Wehsely ist die Lebensgefährtin von Finanzstadtrat Andreas Schieder, ihre Schwester Tanja Vize - dafür Klubchefin in Wien. Jaja, da bleibt halt alles in der Familie. Probleme können auch daheim am Küchentisch gelöst werden, da braucht man nicht extra ins Rathaus oder gar auf den Ballhausplatz fahren. Die Stadträte Christian Oxonitsch (Bildung) und Ulla Sima (Umwelt) waren ein liebes trautes Paar. Die Vizebürgermeisterin Renate Brauner (Finanzen) hatte die Ehre, die Jugendliebe des ehrenwerten Bürgermeister Häupl gewesen zu sein. Der verehrten Frau des derzeitigen Kulturstadtrate Andreas Mailath-Pokorny, der Gemeinderätin Sonja Kato, werden echte Chancen auf einen Stadtratsposten eingeräumt. Eva Maria Hatzl, Ehefrau des ehemaligen Landtagspräsidenten Johann Hatzl, sitzt seit geraumer Zeit selbst im Gemeinderat. Laura Rudas, Proponentin für die links-linke Denkfabrik und Tochter des Chefarztes des Wiener psychosozialen Dienstes, räumt man ernsthaft Chancen auf ein Stadtratspöstchen ein! Interessant! Interessant sind aber auch Herrn Bundeskanzlers Verflechtungen. Da wäre einmal ein Herr Wolfgang Jansky. Früher Pressesprecher von Faymann und jetzt ist er - flugs, der Geschäftsführer der Gratiszeitung „Heute“. Zufällig war er früher auch mit Doris Bures liiert. Damals, ja damals, war sie SPÖ- Bundesgeschäftsführerin und Faymanns Wahlkampfleiterin. Jetzt ist sie Bundesministerin für Verkehr. Die Herausgeberin und Vize-Geschäftsführerin von „Heute“ ist wer? Erraten - es ist die Schwiegertochter von Hansionkel von der Kronenzeitung! Und mit der derzeitigen Pressesprecherin des Bundeskanzlers ist wiederum wer liiert? Bingo, Herr Pandi, der wiederum beim Hansionkel Dichand für Innenpolitik schreibt. Soweit Profil!
Da dreht es der Frau Minister Heinisch – Hosek sicher nicht den Magen um. Außer am Wahlabend, nach den Wiener Gemeinderatswahlen 2010.